

---

# MONATSBRIEF

der Evangelischen Kirchengemeinde Odenhausen / Salzböden



---

März 2021 und April 2021

**Monatsspruch März 2021:**

*Jesus antwortete: Ich sage euch:  
Wenn die schweigen werden,  
so werden die Steine schreien. (Lukas 19,40)*

**Monatsspruch April 2021:**

*Christus ist Bild des unsichtbaren GOTTES,  
des Erstgeborenen der ganzen Schöpfung. (Kolosser 1,15)*

## *Liebe Gemeinde,*

an meinem Laptop klemmt neuerdings der Buchstabe **Z**. Mal geht die Taste, mal geht sie nicht. Na gut, ich habe ja noch die anderen 85 Tasten. Und überhaupt: Das **Z** ist ein Buchstabe, der gar nicht so oft auftaucht. Das **E** wird 15mal öfter gebraucht. Genauer gesagt: Nur 1% der Buchstaben in einem Text ist ein **Z**. Auf dieses eine Prozent kann man ja auch pfeifen!

Nein! Kann ich eben nicht! Denn jetzt stehen in meinen Texten neuerdings so Worte wie VERÖGERUNG, EINAHLUNG und PRINIPIELL. Ohne dieses eine Prozent **Z** ist alles nichts! Ohne das eine Prozent **Z** kann ich meinen Brief niemanden schicken. Die würden sagen, das hat eine schlechte Grundschülerin getippt.

Da erkenne ich, dass mir Zahlen und Statistiken oft nichts über die wirkliche Welt sagen. Weil da jeder kleine Buchstabe zählt. Jedes kleine Kind ist wichtig. Jeder der scheinbar am Rand unserer Gesellschaft steht, gehört dazu.

Diejenigen in unserer Welt, die das kleine Prozent bilden, sind ein fester Teil des großen Ganzen. Die können wir nicht ignorieren oder abschreiben – sonst wären wir nicht mehr die, die wir eigentlich sind.

Eine gedankenvolle und friedliche Passionszeit wünschst Ihnen Ihre Pfarrerin

*Claudia Konnert*

## Termine

„Frau Konnert, sagen Sie mal, was ist mit dem Weltgebetstag?“, fragt die eine. „Dieses Mal klappt es doch mit der Goldkonfirmation, oder?“, fragt der andere. „Wann dürfen wir wieder zur KinderKirche?“, fragt die 8-Jährige mit flehentlich-erwartungsvollem Blick. „Spätestens Ostern feiern wir aber wieder Gottesdienst in der Kirche, nicht wahr?“

Evangelische Kirchengemeinde Odenhausen /Salzböden, Pfarrstrasse 4a, Tel.: 06406-3428

E-Mail: [kirchen-ohsb@t-online.de](mailto:kirchen-ohsb@t-online.de); Internet: [www.odenhause-salzboeden.de](http://www.odenhause-salzboeden.de)

Pfarrerin Claudia Konnert: [claudia.konnert@ekir.de](mailto:claudia.konnert@ekir.de) , Tel. 06406/ 7750186, Diensthandy: 015772594273

Wie gerne würde ich alle diese Fragen beantworten mit einem deutlichen „Ja“ und konkreten Daten und Uhrzeiten und Bedingungen, unter denen das jeweilige Fest, der einzelne Gottesdienst stattfinden kann und wird.

Faktisch sieht mein Kalender heute, wo ich diesen Monatsbrief verfasse, aber leider so aus: Bei 90 Prozent der Termine steht entweder „abgesagt“ dabei oder „verschoben“ oder schlicht „?“. Es ist schon hart, wenn man als Gemeindeleitung nicht weiter planen kann als ein paar Tage – bis vielleicht irgendwelche Maßnahmen gelockert oder neue beschlossen werden. Dabei sind wir es ja gewohnt, alles genau und langfristig zu planen.

Wir leben mehr denn je von Tag zu Tag. Jakobus schreibt in der Bibel in einem Brief: „Ihr sagt immer: „Heute oder morgen wollen wir in die oder die Stadt gehen und wollen ein Jahr dort zubringen und Handel treiben und Gewinn machen – und wisst nicht, was morgen sein wird.“ Den Spruch kenne ich seit Jahrzehnten – aber jetzt wird mir besonders bewusst, wie recht er hat.

Ich weiß nicht, was morgen ist. Wie sind die Mutationen des Corona-Virus einzuschätzen? Sind wir schon in einer „3. Welle“? **Solange es hier keine Entwarnung gibt, können wir als Presbyterium keine Präsenzgottesdienste verantworten und kaum verlässliche Verabredungen treffen. Deshalb bleibt die Rubrik „Termine“ leider auch in diesem Monatsbrief leer. Alles, was wir heute schreiben und in den Druck geben, könnte schon mit dem Austeilen des Monatsbriefes überholt sein. Bitte schauen Sie in unsere Schaukästen und auf unsere Webseiten im Internet.** Sobald wir verlässliche Ankündigungen machen können, sehen Sie es dort zuerst.

Im Folgenden finden Sie Aktionen und Angebote, die wir als corona-konforme Alternative für unsere traditionellen Feiern anbieten. Diese Aktionen finden in jedem Fall statt!

### **Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden stellen sich vor:**

#### **„Wo ist Gott – in all dem (Corona-) Schlamassel?“**

In einer Zeit, in der wir persönlich leider nicht zusammenkommen können, haben wir unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden auf Gottessuche geschickt. Jeden und jede für sich. Wo sie ihn gefunden haben, erzählen sie uns mit einem Foto und genau 11 Wörtern. Werfen Sie einen Blick in unsere Schaukästen!

### **Ein Kreuzweg zur persönlichen Besinnung und Andacht**

**Am Sonntag, den 28. März 2021, feiern wir Palmsonntag und öffnen unsere Kirche in Odenhausen in der Zeit 14.00 bis 16.00 Uhr zur persönlichen Besinnung und Andacht.** In der Kirche ist ein Kreuzweg aufgebaut. In Stationen ist dort der Leidensweg Jesu dargestellt und erlebbar gemacht. Die Stationen bieten Anregungen für alle Altersstufen. Egal ob Kind oder Senior. Hier kann jede ihren eigenen Anknüpfungspunkt finden.

### **Ein Karfreitagsspaziergang für Familien**

Für die Karwoche und insbesondere den Karfreitag, (2. April 2021) stellen wir Ihnen und Euch Anregungen zur Verfügung für einen Spaziergang, auf dem Ihr die Bedeutung des Karfreitags sinnlich in der Natur erfahren könnt. Ihr könnt die Anregungen auf jedem Spazierweg aufgreifen,

den Ihr an dem Tag gehen möchtet und zu der Tageszeit, die Ihr für Eure Familie wählt. Ihr findet die Anregungen im Internet als Vorlage zum Ausdrucken. Gerne lassen wir Euch und Ihnen den Karfreitagsspaziergang auch in Papierform zukommen und liefern ihn nach Hause. Ruft einfach im Gemeindebüro an!

### **Lass Steine jubeln! – Eine MIT-MACH-AKTION für jedes Alter**

Steine tragen das Potential in sich, zu Botschaftern der Freude zu werden. Das erzählt die Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem. Als die Jünger über all die Wunder jubeln, die sie miterlebt hatten, wollen einige Pharisäer, dass Jesus seine Jünger zur Vernunft bringt. Jesus aber antwortet: „Wenn sie schweigen, dann werden die Steine schreien!“ (Lukas 19,40)



Bild: Harald Löw in: Pfarrbriefservice.de

Bring den Stein ins Rollen!

Steine sind untrennbar mit der Ostergeschichte verbunden: Als die Frauen zum Grab Jesu gehen, um seinen Leichnam zu salben, ist der Stein weggerollt und das Grab leer. (Lukas 24,2) Der weggerollte Stein wird zum Symbol der Botschaft, dass Gott stärker ist als der Tod. Aus einem Zeichen der Ohnmacht wird ein Zeichen der Hoffnung.

**Genau dieses Zeichen soll zu Ostern 2021 durch Odenhausen und Salzböden wandern – in Form bunt bemalter Steine.** Das Ziel: Menschen einen Hoffnungsschimmer zu geben, einen kleinen bunten, den sie mit nach Hause tragen – oder eben für einen neuen Finder oder eine neue Finderin erneut auslegen können. Auf diese Weise wandert der Osterstein als Hoffnungszeichen durch die Welt: Gott - die Liebe - ist stärker als der Tod.

**Und so geht's:**

- Besorge Dir einen (glatten) Stein. Oder gleich viele Steine.
- Wähle ein Motiv. Was ist für Dich stärker als der Tod? Was bedeutet Ostern für Dich?
- Verziere den Stein auf einer Seite mit Deinem Motiv, z.B. mit Acrylfarbe, wasserfesten Eddings oder Nagellack. Filzstifte funktionieren notfalls auch.

Evangelische Kirchengemeinde Odenhausen /Salzböden, Pfarrstrasse 4a, Tel.: 06406-3428

E-Mail: [kirchen-ohsb@t-online.de](mailto:kirchen-ohsb@t-online.de); Internet: [www.odenhhausen-salzboeden.de](http://www.odenhhausen-salzboeden.de)

PfarrerIn Claudia Konnert: [claudia.konnert@ekir.de](mailto:claudia.konnert@ekir.de) , Tel. 06406/ 7750186, Diensthandy: 015772594273

- Beschrifte den Stein auf der anderen Seite mit „suchen, finden & weitergeben“
- Wenn Du kannst, versiegle den Stein mit Acryllack, Klarlack oder farblosem Nagellack.
- Lege Deinen Stein im Eingangsbereich einer unserer Kirchen (Odenhausen oder Salzböden) ab.

**Wir sammeln bis Ostern und lassen dann alle Steine rund um unsere beiden Kirchen frei.**

**Oder:** Lass Deinen Stein schon jetzt frei, d.h. lege ihn irgendwo draußen aus, wo jemand ihn finden kann und sich daran freut.

Auch einen Stein vor Deiner Haustür kann jemand finden. Lass ihn aber vorher 72 Stunden unberührt liegen, damit er sicher virenfrei ist.

Mach mit! Bring den Stein ins Rollen! Lass Steine jubeln!

### **Eine Oster-Geschichte zum (Vor-) Lesen für Kinder und Erwachsene**

Zum Osterfest findet Ihr und finden Sie auf unserer Internet-Seite die Ostergeschichte – erzählt aus einer besonderen Perspektive: Der Stein, der vor das Grab Jesu gerollt worden war, schildert, wie er das Ostergeschehen erlebt hat und welche Schlüsse er daraus zieht.

Wer mit dem Internet nicht umgehen mag, darf gerne im Gemeindebüro anrufen und erhält die Geschichte zum Osterfest in Papierform. Ihr könnt am Ostertag die Geschichte einander vorlesen und anschließend zu einer unserer Kirchen gehen und einen bemalten Hoffnungsstein suchen.

### **Kinderbibeltage@home**

Leider können wir uns aufgrund der Corona-Infektionslage nicht gemeinsam und im Angesicht auf Ostern vorbereiten. Aber wir stellen Euch Kindern und Ihnen, den Eltern, gerne Ideen und Anregungen für eine Einstimmung auf das Osterfest zur Verfügung.

**Für Palmsonntag, Gründonnerstag und Ostersonntag gibt es jeweils eine Geschichte, Bastelvorschläge und Anregungen zum gemeinsamen Familienbacken und anderen Leckereien!**

Liebe Familien, bitte meldet Euch, wenn Ihr unsere Kinderbibeltage für zu Hause erhalten möchtet. **Ihr erhaltet Sie dann in einer Tüte oder in Form eines Briefes direkt an die Haustür!**

### **Hirtenbriefe und „Lichtblickbox“**

Solange wir keine Präsenzgottesdienste anbieten können, verteilen wir unsere Sonntagspredigt als **Lesegottesdienst** an alle, die wir aus unseren Gottesdiensten als regelmäßige

Kirchgängerinnen und Kirchgänger kennengelernt haben, und an alle, die sich melden und Interesse signalisieren. Erfreulicher Weise werden es jede Woche ein paar Menschen und Haushalte mehr! Zudem finden Sie den jeweils aktuellen „Hirtenbrief“, wie wir unsere Lesegottesdienste getauft haben, auch auf unserer Internetseite.

Zum Osterfest soll – ähnlich wie im letzten Jahr – zudem eine „Lichtblickbox“ an die Haustür kommen, die diese für viele schwierige Zeit aufhellt und Osterfreude erlebbar macht.

Bestimmt haben wir in unserem Verteiler noch lange nicht alle Menschen erfasst, die sich über einen solchen Gruß an Ihrer Haustür freuen würden. Scheuen Sie sich nicht, im Gemeindebüro anzurufen und uns Bescheid zu geben! Oder sprechen Sie uns an, wenn wir – meist sonntagsvormittags – mit den „Hirtenbriefen“ durch unsere beiden Dörfer von Briefkasten zu Briefkasten und von Haustür zu Haustür wandern!